

Begründungsspiel (vgl. Klippert 2002, S. 148)

INTENTION

- Die Schüler sollen lernen, dass man Behauptungen/Vermutungen/Thesen begründen muss, wenn eine verständisvolle Kommunikation sichergestellt werden soll.
- Sie sollen diese Erkenntnis festigen, indem sie Behauptungen und entsprechende Begründungen zu einem bestimmten Themengebiet formulieren.
- Sie sollen den Gebrauch von Kommunikations- und Argumentationsausdrücken üben ([Liste siehe hier](#)).
- Dialogische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden schwerpunktmäßig geübt.

DURCHFÜHRUNG

- Als Vorbereitung zur Übung müssen die Schüler zunächst themenzentrierte Behauptungen/Vermutungen/Thesen formulieren und entsprechende Begründungen überlegen.
- Die Übung selbst beginnt damit, dass einer der Schüler eine Behauptung/Vermutung/These mit Hilfe einer Kommunikations-/Argumentationskarte vorträgt und eine korrespondierende Begründung hinzufügt (beides in vollständigen Sätzen!).
- Ist die Verknüpfung von Behauptung und Begründung methodisch nicht in Ordnung, können Schüler oder Lehrer durch doppeltes Handheben Einspruch anmelden, dem sofort stattgegeben wird.
- Ist alles korrekt, kommt der zweite Schüler in der Reihe dran.
- Er wiederholt die Behauptung/Begründung des Vorredners und fügt selbst eine eigene Behauptung/Begründung mit Hilfe einer Kommunikations- bzw. Argumentationskarte.
- Dann kommt der dritte Schüler an die Reihe usw.
- Nach Möglichkeit sollten alle Schüler mindestens einmal drankommen.
- Abgeschlossen wird die Übung mit einem kurzen Feedback.

